

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **16 (1900)**

Heft 30

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kühlhausanlage für das Schlachthaus Basel. Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten an Schwarz-Müller, Baumeister, Basel.

Vergrößerung des Mhls in Wil. Schreinerarbeit an R. Kunzmann u. Cie., Lindenthal-Tablat, Bauunternehmer, Holzindustrie St. Gallen, A. Imholz sel. Erben, Bütschwil; Malerarbeit an J. S. Schmitz, Konr. Dürr und A. Schütz, alle in St. Gallen; Glaserarbeit an Gust. Schär, Glaser, Wil., Rom. Schänzle, Glaser, St. Gallen, J. A. Klaus, mech. Glaseri, Rupperswil-Nürchberg; Schlosserarbeit an Schwegler, Maschinenfabrik, Wattwil, Fr. Sauter, Schlosser in St. Gallen, J. Eppenberger, Schlosser, Wil., P. W. Stierlin, Eisenhandlung, St. Gallen (Schloß- und Beschläglieferung); Parkettböden an J. Lainer, Parketterie, St. Gallen, und G. Taubenberger, Parkettfabrik, St. Fiden.

Korrektionsarbeiten an der Straße Frauenfeld-Gerlikon an Wih. Kappeler, Affordant in Elgg, und Ferdinand Kovoda, Affordant in Mammern.

Der dreimalige Oelfarbanstrich der Badanstalt Wendikon-Kilchberg an C. Fenner, Maler in Wendikon.

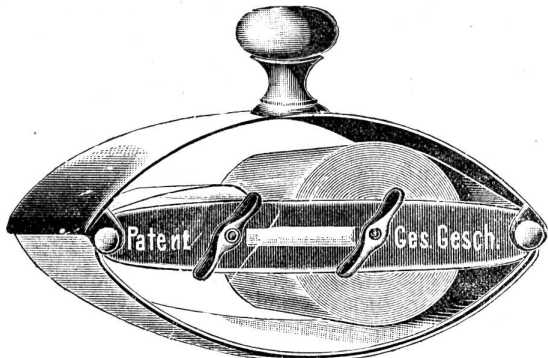
Die Korrektionsarbeiten an der Straße 1. Klasse im Dorfe Gossau (Zürich) wurden an Wilhelm Heuser, Baugeschäft in Gossau, übertragen.

Gemeindearchiv Dthmarfingen. Die Lieferung eines feuerfesten Kassenschranke für das Gemeindearchiv Dthmarfingen wurde der Firma Franz Bauer u. Söhne in Zürich übertragen.

Rotations-Tintenlöcher „Triumph“.

(Eingekandt.)

Der neue Uhlmann'sche Patent-Rotations-Tintenlöcher „Triumph“ ist der praktischste und beste Tintenlöcher, der gegenwärtig existiert und darf daher wohl mit Recht mit dem Namen „Triumph“ empfohlen werden. Dieser neue Löcher besitzt nämlich den Vorteil, daß infolge seiner Konstruktion das Löschpapier von einer vollen Papierrolle eines ca. 10 m langen Streifens, wie aus der Abbildung ersichtlich ist, sich



Patent + Nr. 13,323.

abwickelt und auf eine andere leere Rolle sich wieder aufwickeln läßt, indem das Papier über den federnden Unterteil, der mit Wollfilz belegt ist, gleitet und dadurch der ganze Streifen Centimeter für Centimeter

nachgezogen und das Papier nicht nur von einer Seite, sondern beidseitig vollständig ausgenutzt werden kann, indem, nachdem das Papier einmal durchgezogen ist, die Rollen herausgenommen werden, der Streifen gewendet wird, so daß die mit Tinte beschmutzte Seite nach innen kommt, zur zweimaligen Durchziehung und Benutzung wieder eingelegt wird.

Das Zuschneiden von Löschblätterstreifen fällt weg, weil die Rollen mechanisch zugeschnitten, zum Ersatz nachgeliefert werden und wird dadurch nicht nur viel Zeit erspart, sondern mancher Ärger und Verdruß durch das ewige Zuschneiden, Auswechseln und Abreißen, wie dieses bei dem alten Löcher der Fall war, fällt hier weg. Da keine Abfälle mehr entstehen und außer der Zeitersparnis 100—150 Proz. Löschpapier weniger verbraucht wird, so macht sich sein Ankaufspreis in kurzer Zeit selbst bezahlt. Durch den federnden Unterteil mit Wollfilz belegt, kann die Tinte beim Ablöschen nicht verfließt werden und bietet der Löcher auch in dieser Hinsicht manchen Vorteil. Seine Konstruktion aus vernickeltem Stahlblech ist eine solide und elegante und durch die Wölbung des Ober- und Unterteils in elliptischer Form technisch richtig erstellt. Durch die neue Rollenspannvorrichtung zur Regulierung, ist derselbe noch wesentlich verbessert, so daß eine Funktionsstörung beim Auf- oder Abwickeln, oder Abreißen des Papiers nicht vorkommen kann.

Er gereicht jedem Schreibtisch zur Zierde und sollte auf keinem Geschäfts-, Beamten- oder Privatbureau fehlen. Sein Preis ist trotz dieser Vorteile niedrigst gehalten; er kostet Fr. 3.50 per Stück; die Rolle 40 Cts. per Stück. Bei Mehrabnahme bedeutend billiger. Innert 2 Jahren wurden von diesem Löcher nachweisbar in der Schweiz allein über 8000 Stück verkauft und spricht dieses am besten für seine praktischen und ökonomischen Vorteile. Zu beziehen Engros und Detail durch den Alleinverkäufer in der Schweiz: Th. Dietrich, Fabrikation, Agentur und Vertrieb patentierter Neuheiten, Zürich I.

Verschiedenes.

Steinbrüche bei Weesen. Das Städtchen Weesen verliert eine Erwerbsquelle; die Steinbrüche an der Amdener Straße liefern nicht mehr so gute Ware wie früher; der Besitzer, Hauptmann Hösli in Glarus, hat deshalb einen Großteil der Arbeiter entlassen. Manche fanden Arbeit in seinen Steinbrüchen am Vierwaldstättersee. Auch die große mechanische Schreinerei im Fly ist seit dem Fallimente der letzten Besitzer nicht mehr in Betrieb gesetzt worden.

Personen-
Waren-
Speisen-

Aufzüge

für elektrischen, Riemen- oder Druckwasser-Betrieb, liefert und montiert

als Spezialität

2593 b

E. Binkert-Siegwart, Ingenieur, Basel.